

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

Vorsitzende: OBin Eisenlohr

Anwesend: StR Brantner  
StR Brugger  
StR Dieterle  
StR Fleig  
StR Kaupp  
StRin Kunst  
StR Maurer (ab 19:03 Uhr bis 21.40 Uhr)  
StR Dr. Winter  
StRin Witkowski  
StR Günter  
StRin Pröbstle  
StRin Kiolbassa  
StRin Nöhre  
StR Reutter  
StR Neudeck  
StR Bendigkeit  
StR Rapp  
StR Rode  
StR Rückert  
StR Koch  
StR Liebermann  
StR Reuter  
StR Grimm  
StR Kuner

Entschuldigt: StR Dr. Günter  
StR Moosmann  
StR Richter

Mit beratender Stimme: OV Manfred Moosmann  
OV Reiner Ullrich

Schrifführer: Rainer Bernhardt

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

**Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24**

---

3. Abschluss Konzessionsvertrag Gas für das Versorgungsgebiet Schramberg, Ortsteil Tennenbronn; hier:  
Vergabeentscheidung  
Vorlage: 2021/178
4. Bebauungsplan Tischneck;  
Antrag auf Behandlung im Gemeinderat;  
Antragsgegenstand: Beitragsverzicht  
Vorlage: 2021/184
5. Notfall- und Krisenmanagement  
Vorlage: 2021/151
6. Notfall- und Krisenmanagement // Einsatzpläne  
Vorlage: 2021/192
7. Bevölkerungsschutz - Sirenen  
Vorlage: 2021/152
8. Neufassung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung  
Vorlage: 2021/148
9. Neufassung der Feuerwehr-Kostenersatzsatzung  
Vorlage: 2021/149
10. Neufassung der Feuerwehrsatzung  
Vorlage: 2021/150
11. Haushaltsjahr 2021; Zweiter Finanzzwischenbericht  
Vorlage: 2021/196
12. Personalbedarfsplanung für den Bäderbetrieb  
Vorlage: 2021/193
13. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr  
Ende der Beratung: 20:49 Uhr

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021**

**Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24**

---

Die Beratung umfasst Top 1 bis 13

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Gemeinderat:

Schritfführer:

Rainer Bernhardt

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

OBin Eisenlohr:

Begrüßt die Anwesenden und eröffnete die Gemeinderatssitzung.

## Top 1

### Einwohnerfragestunde

***Radweg zwischen Schramberg und Sulgen / Ladeinfrastruktur für E-Autos /  
Straßenbeleuchtung Wohnbaugebiet Schoren***

Arkas Förstner, Sulgen:

Gibt es für einen beleuchteten und sicheren Radweg zwischen Schramberg Tal und Sulgen bereits einen Zeitplan? Hat die Verwaltung bereits eine Konzeption für eine Ladeinfrastruktur für E-Autos außerhalb des eigenen Grundstückes? Wieso wird im Neubaugebiet Schoren die Straßenbeleuchtung eingeschaltet, obwohl dort noch niemand wohnt?

OBin Eisenlohr:

Ja, es gibt bereits Überlegungen für diesen Radweg wie zum Beispiel Sperrung der Steige. Weitere Vorschläge werden in den nächsten Sitzungen vorgestellt. Eine Ladeinfrastruktur gibt es bereits für Gewerbegebiete, für den öffentlichen Raum müssen jedoch noch Konzeptionen ausgearbeitet werden. Es brennen LED-Laternen im Neubaugebiet Schoren, diese brauchen wenig Strom und dienen zur Sicherheit der Fußgänger.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021**

**Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24**

---

**Top 2**

**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Keine Bekanntgaben.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

### Top 3

#### **Abschluss Konzessionsvertrag Gas für das Versorgungsgebiet Schramberg, Ortsteil Tennenbronn; hier: Vergabeentscheidung Vorlage: 2021/178**

##### OBin Eisenlohr:

Da ich in diesem Punkt befangen bin, werde ich die Sitzungsleitung an meinen Stellvertreter Herr Dr. Winter abgeben. Gemeinderäte die ebenfalls im Aufsichtsrat der Stadtwerke sitzen, können an der Abstimmung teilnehmen, da sie als nicht befangen gelten.

Frau Eisenlohr verlässt den Sitzungssaal und betritt ihn erst wieder nach der Abstimmung.

##### StR Dr. Winter:

Führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Rechtsanwalt Rühling.

##### Herr Rühling:

Erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Aus dem des Gemeinderat gibt es keine weiteren Rückfragen.

##### Von den verbleibenden 23 Stadträten und Stadträtinnen stimmen 22 dafür und eine/r enthält sich der Stimme:

1. Der Gemeinderat nimmt die Auswertung der Angebote der EGT Energie GmbH und der Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG zur Kenntnis. Das Auswertungsergebnis macht er sich zu eigen und folgt dem Vorschlag der Vergabestelle, den neuen Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG abzuschließen.
2. Der Gemeinderat nimmt die gutachterliche Stellungnahme von RÜHLING ANWÄLTE zum Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG für die Gasversorgung in der Stadt Schramberg zur Kenntnis.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines „Vertrages über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Gebiet der Stadt Schramberg, Stadtteil Tennenbronn“ zwischen der Stadt Schramberg und der Stadtwerke Schramberg GmbH & Co KG unter Einschluss seiner Anlagen zu. Der Vertrag beginnt mit der Unterzeichnung des Vertrages durch die Stadt Schramberg und endet am 31.12.2039.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021**

**Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24**

---

## **Top 3, Seite 2**

4. Die EGT Energie GmbH ist über die Entscheidung des Gemeinderates nach den gesetzlichen Bestimmungen wie von der Vergabestelle vorgeschlagen zu informieren. Die gesetzlichen Fristen vor der Unterzeichnung des neuen Konzessionsvertrages durch die Stadt Schramberg sind zu beachten. Die gesetzlich vorgesehene öffentliche Bekanntmachung erfolgt nach der Unterzeichnung.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

### Top 4

**Bebauungsplan Tischneck; Antrag auf Behandlung im Gemeinderat;  
Antragsgegenstand: Beitragsverzicht  
Vorlage: 2021/184**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und erteilt Frau Niebel das Wort.

Frau Niebel:

Erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Dr. Winter:

Wir haben es hier mit zwei Kategorien zu tun. Einmal geht es um das Erschließungsbeitragsrecht, dieses ist jedoch unstrittig. Beim zweiten Punkt geht es um die Gerechtigkeit. Was wurde den Übereignern damals versprochen? Gibt es ähnliche Fälle in Schramberg?

Frau Niebel:

Zwei Drittel der Anlagen standen zur Erneuerung an. Deshalb beschlossen die Anwohner eine dauerhafte Lösung mit einem Kanal zu erreichen. Die Stadt zahlte als Kaufpreis an die Anwohner für den Kanal den Betrag, den die Anwohner eigentlich als Abwasserbeitrag hätten bezahlen müssen. Dies galt für den Außenbereich. Da zwischenzeitlich ein Bebauungsplan beschlossen wurde, änderte sich die Sachlage.

StR Grimm:

Wird der Kanal auch für das neue Baugebiet genutzt?

Frau Niebel:

Ja.

StR Liebermann:

Wir als ÖDP können dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Wir wollen, dass den Anwohnern in einer anderen Art und Weise entgegengekommen wird. Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit dies möglich wäre.

Frau Niebel:

Dies funktioniert nicht, da dadurch die „anderen“ Schuldner schlechter gestellt werden würden.



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

### Top 4, Seite 2

#### StR Brantner:

Ich verstehe die Sitzungsvorlage nicht, wir können eigentlich gar nicht richtig entscheiden. Wäre es nicht richtig, wenn wir nur den Bericht zur Kenntnis nehmen würden? Erlass ist nicht möglich, eine andere Entscheidung würde die Gemeindeprüfungsanstalt als falsch ansehen.

#### Frau Niebel:

Ein Zuschuss an die Ersteller des Kanals wäre eine Freiwilligenleistung bzw. ein Zuschuss der Stadt, dies würde zum Nachteil der Stadt führen.

#### Herr Weisser:

Würden Sie für einen Zuschuss oder für einen Erlass stimmen, müsste Frau Oberbürgermeisterin Eisenlohr Widerspruch dagegen einlegen, da es zum Nachteil der Stadt führen würde.

#### StR Dr. Winter:

Was wurde den Erstellern seinerzeit versprochen, dass sie sich jetzt ungerecht behandelt fühlen? Können wir dies heute noch feststellen?

#### Frau Niebel:

Erläutert die Historie in dieser Angelegenheit.

#### Herr Mey, Tischneck:

Erläutert als sachkundiger Bürger wie es seinerzeit war. Wir haben selber geplant und gebaut.

#### StR Brantner:

Wir können es absolut nachvollziehen, dass Sie enttäuscht sind, wir können jedoch auf den Beitrag nicht verzichten, wir haben hier kein Wahlrecht.

#### Frau Niebel:

Erläutert noch einmal, warum und in welchen Fällen nunmehr die Beteiligten zum Beitrag herangezogen werden. Durch den Bebauungsplan werden auch die bestehenden Gebäude und nicht nur die neuen Bauflächen neu veranlagt.

#### StR Reutter:

Ich habe trotz der rechtlichen Sichtweise ein ungutes Gefühl.

#### StR Rückert:

Ich würde gerne, unabhängig von der rechtlichen Sichtweise, die am Bau beteiligten Anlieger in irgendeiner Form entschädigen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

### Top 4, Seite 3

#### StRin Witkowski:

Die rechtliche Seite lässt keine Lösung für die Beteiligten zu, die sie glücklich machen würde. Ihr Engagement als Ehrenamt zu entschädigen ist ebenfalls nicht möglich.

#### Frau Niebel:

Auch andere „Selbstbauer“ im Stadtgebiet wurden nach demselben System entschädigt. Vorteil war, dass sie ohne die „Selbstbauer“ keinen öffentlichen Kanal erhalten hätten. Jeder hätte eine eigene Grube auf eigene Kosten bauen müssen.

#### Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und acht Nein-Stimmen:

Dem in der Anlage angefügten Antrag wird nicht entsprochen, der Antrag wird abgelehnt. Die rechtmäßig festgesetzten Abwasserbeiträge werden erhoben. Ein „Beitrags-Verzicht“ wird nicht beschlossen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## Top 5

### Notfall- und Krisenmanagement

**Vorlage: 2021/151**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Rehfuß.

Herr Rehfuß:

Erläutert die Sitzungsvorlage und erteilt Frau Fritz und Herrn Lüdke von der ENBW das Wort, welche den Sachverhalt näher erläutern.

OBin Eisenlohr:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

### Top 6

#### **Notfall- und Krisenmanagement // Einsatzpläne**

**Vorlage: 2021/192**

OBin Eisenlohr:

Führt ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Frau Fritz und Herrn Lüdke von der ENBW.

Frau Fritz und Herr Lüdke:

Erläutern die Sitzungsvorlage unter Hinzuziehung einer PowerPoint Präsentation (ist beigefügt).

StR Reuter:

Verlässt den Sitzungssaal (19:27 Uhr).

StR Rapp:

Verlässt den Sitzungssaal (19:32 Uhr).

StR Kaupp:

Welche Rolle übernimmt der Gemeinderat im Krisenfall?

StR Rapp:

Oskar Rapp betritt den Sitzungssaal (19:34 Uhr).

Herr Rehfuß:

Im Krisenfall werden wir versuchen die Krise in den Griff zu bekommen. Der Gemeinderat wird hierüber informiert.

StRin Witkowski:

Gelten diese Pläne auch für einen solchen Fall wie das Attentat auf unseren Stadtkämmerer?

Herr Rehfuß:

Nein, es ist nur für Großereignisse ausgelegt.

StR Dr. Winter:

Verlässt den Sitzungssaal (19:48 Uhr).

OBin Eisenlohr:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

### Top 7

#### **Bevölkerungsschutz – Sirenen**

**Vorlage: 2021/152**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Rehfuß.

StR Dr. Winter und StR Reuter:

Betreten den Sitzungssaal (19:51 Uhr).

Herr Rehfuß:

Erläutert die Sitzungsvorlage.

StRin Kiolbassa:

Besteht die Möglichkeit Sirenen so zu installieren, dass nicht nur vor Feuer gewarnt wird?

Herr Rehfuß:

Ja.

StR Kaupp:

Wieso beschließen wir nicht und kaufen sofort?

Herr Rehfuß:

Diese Vorgehensweise wäre förderschädlich, da zuerst ein entsprechender Förderantrag gestellt werden muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gemeinderat befürwortet die Installation von Sirenen zum Schutz und zur Warnung der Bevölkerung grundsätzlich.
2. Über die Bereitstellung der finanziellen Mittel wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen entschieden.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## Top 8

### **Neufassung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung**

**Vorlage: 2021/148**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Rehfuß.

Herr Rehfuß:

Erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich ohne weitere Rückfragen bei einer Enthaltung:

Die Feuerwehr-Entschädigungssatzung wird beschlossen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## Top 9

### **Neufassung der Feuerwehr-Kostenersatzsatzung**

**Vorlage: 2021/149**

#### OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Rehfuß.

#### Herr Rehfuß:

Erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

#### Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

Die Kostenersatzsatzung wird beschlossen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## Top 10

### **Neufassung der Feuerwehrsatzung**

**Vorlage: 2021/150**

#### OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Rehfuß.

#### Herr Rehfuß:

Erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

#### Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

Die Feuerwehrsatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## Top 11

### **Haushaltsjahr 2021; Zweiter Finanzzwischenbericht**

**Vorlage: 2021/196**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herr Walter.

Herr Walter:

Erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage unter Hinzuziehung einer PowerPoint Präsentation (ist beigefügt).

Die jeweiligen Fachbereichsleiterinnen und -leiter erläutern die für ihre Abteilungen zuständigen Zahlen. Für die verhinderte Fachbereichsleiterin Frau Gwosch erläutert Herr Walter die Zahlen. Aus dem Gremium kommen keine Fragen.

OBin Eisenlohr:

Der zweite Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2021 wird zur Kenntnis genommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## Top 12

### Personalbedarfsplanung für den Bäderbetrieb

Vorlage: 2021/193

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Beratungen im Ausschuss, ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung:

1. Das Hallenbad badschnass bleibt von Mitte Juli bis Ende der Schulferien geschlossen.
2. Während des Parallelbetriebs von Hallen- und Freibad werden für einen optimierten Parallelbetrieb von Mitte Mai bis Mitte Juli gleiche Öffnungszeiten für beide Bäder umgesetzt.
3. Die Personalbedarfsplanung wird auf die Variante 3 abgestellt. Die fehlenden Personalstellen werden zeitnah ausgeschrieben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 21.10.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## Top 13

### Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

#### StR Maurer:

Die Baumfällarbeiten am Berneckufer geben ein sehr gutes Bild ab. Bleibt es bei dem Abschnitt Majolika oder wird es weitergehen und wenn ja, wann?

#### OBin Eisenlohr:

Die Hiebsmaßnahmen erfolgen durch das Regierungspräsidium.

#### Frau Schmidtman-Deniz:

Da es sich um eine Maßnahme des Regierungspräsidiums handelt, werden wir dort nachfragen.

# Krisenprävention > Kommunales Notfall- und Krisenmanagement

## Übergabe Krisenhandbuch



**Krisenmanagementkonzept**  
Krisenmanagement - EnBW AG

Schramberg, 21.10.2021



## > Facts:

- > Durch die weltweite Zunahme von Wetterextremen (Hochwasser, Starkregen, Sturm etc.) und Naturkatastrophen sowie neuen Bedrohungen (Blackout durch Cyberangriffe oder Terror) ergibt sich auch für die Kommunen landesweit Handlungsbedarf in der Krisenprävention.
- > Studien belegen, dass der Klimawandel die Häufigkeit der Extremereignisse insgesamt erhöht und langanhaltende Klimaextreme ermöglicht.
- > So hat sich die Anzahl von Extremwetterereignissen, wie etwa Überflutungen, Stürmen, Dürren/Hitzewellen und Bränden seit den Anfängen der 1990er Jahre verdoppelt.
- > Das Jahr 2020 war das zweitwärmste bisher und setzte eine Serie fort: Die 19 Jahre seit 2002 zählen zu den 20 wärmsten Jahren seit Beginn der Aufzeichnungen.



Um die Sicherheit der Bürger weiterhin bestmöglich zu gewährleisten, sind für die Krisenvorsorge weitergehende Maßnahmen als bisher notwendig.



Das RP Karlsruhe veröffentlicht als Ergänzung zum **Krisenhandbuch Stromausfall Baden-Württemberg 2010** die „**Handlungsempfehlungen** zur Vorbereitung auf einen flächendeckenden und langanhaltenden Stromausfall vom **01.04.2014**“.

Das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration hat am **01.02.2017** die Empfehlung zur **Umsetzung der VwV Stabsarbeit** in der Gefahrenabwehr und zur Krisenbewältigung in kleineren Gemeinden herausgegeben.



Gemeinden und Kommunen sind in der Pflicht, eine Notfallvorsorge aufzubauen.



## § 10 Abs. 2 Gemeindeordnung

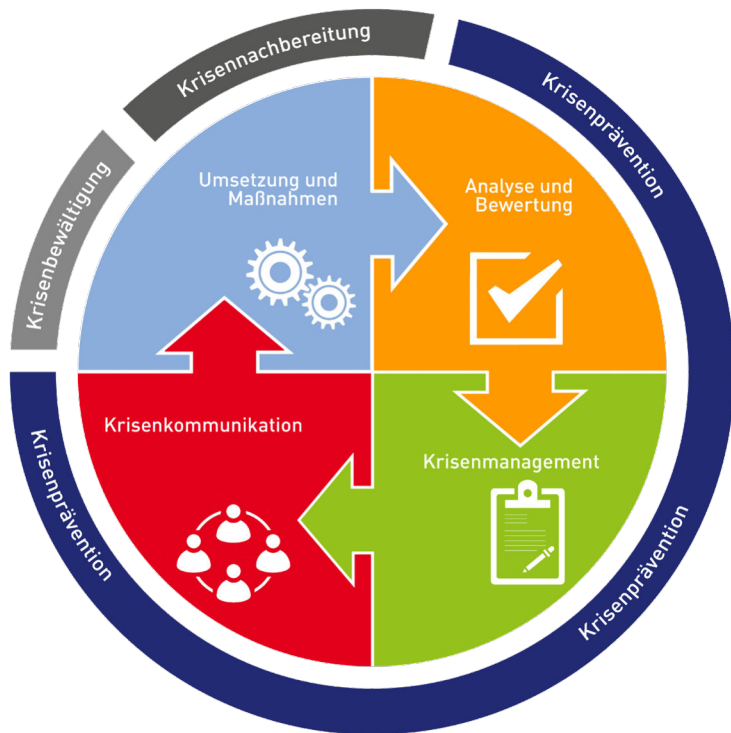
- › Jede Gemeinde ist im Zuge der Daseinsvorsorge dazu verpflichtet, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die Grundversorgung der Bürger (insbesondere öffentliche Einrichtungen) zu gewährleisten.

## § 5 Abs. 2 Nr. 2 Landeskatastrophenschutzgesetz

- › Die Gemeinden sind darüber hinaus verpflichtet, Alarm- und Einsatzpläne für eigene Maßnahmen auszuarbeiten und regelmäßig fortzuschreiben.

## Ziel der Workshops:

In einem Not- oder Krisenfall kurzfristig Handlungsfähigkeit sicherzustellen, die sich beispielsweise in einem pragmatischen Alarmierungskonzept widerspiegelt.



**Analyse & Bewertung** = Ganzheitliche Analyse des Status quo Ihrer aktuellen Abwehrorganisation. Hier wird die derzeitige Handlungsfähigkeit in einem Krisenfall aufgezeigt, Schwachstellen und Handlungsfelder für definierte Szenarien identifiziert und beurteilt.

**Krisenmanagementkonzept** = Individuelle Empfehlungen für eine entsprechende Optimierung der internen Prozesse. Definition der Aufbau- und Ablauforganisation

**Krisenkommunikation** = Alarmierung, technische Ausstattung, Erstellung eines Krisenkommunikationsplans, Umgang mit Presse und Medien, Bevölkerungsinformation, Interne und Externe Kommunikation.

**Umsetzung und Maßnahmen** = Ableitung der Maßnahmen in Kriseneinsatzpläne, Erstellung Krisenhandbuch, Dokumentation und rechtliche Würdigung, Übungen etc.



## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastelhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone



## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media





## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastellhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

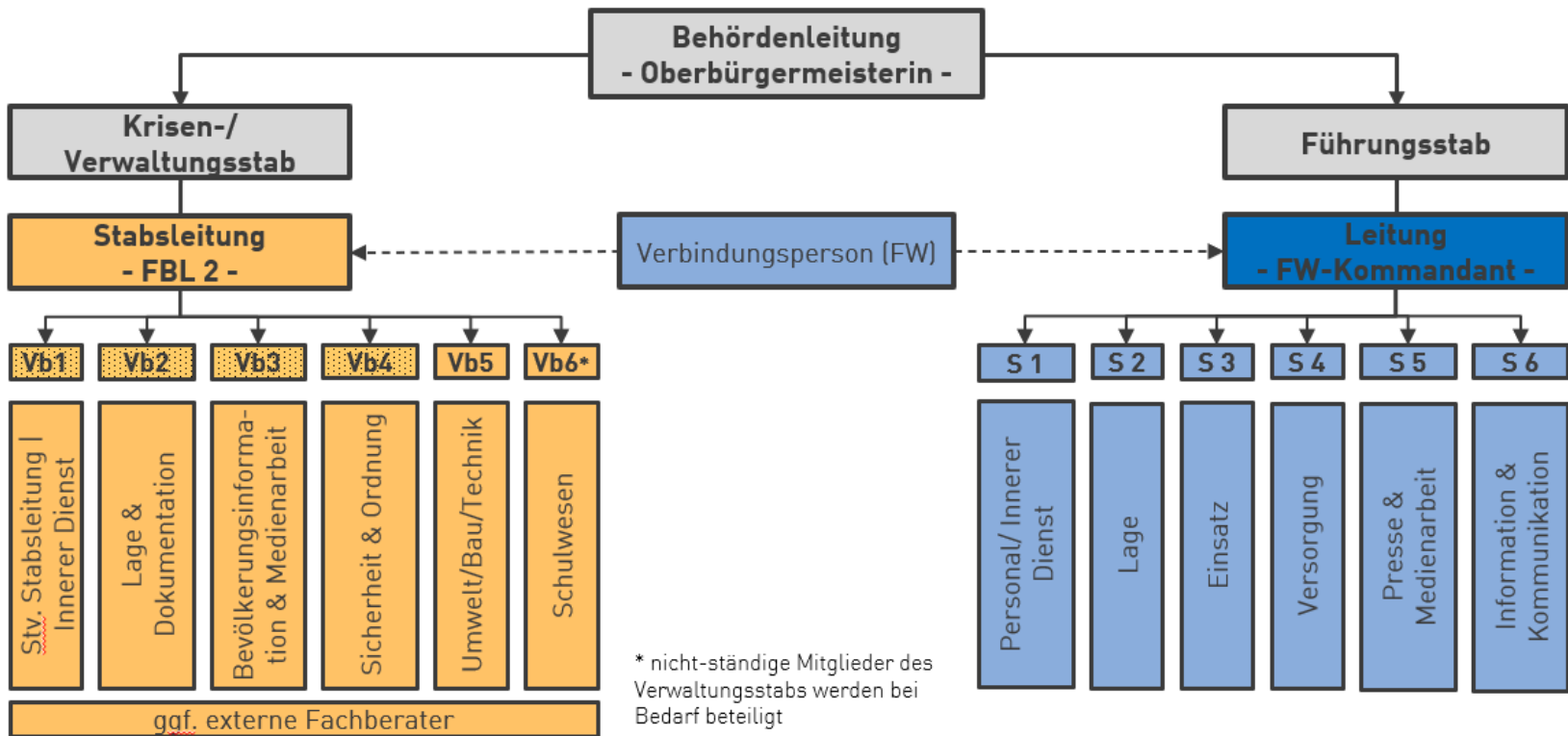
- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone



## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media

## Aufbau des Krisenstabs:



Vb = Verwaltungsstabbereich  
S = Sachgebiet

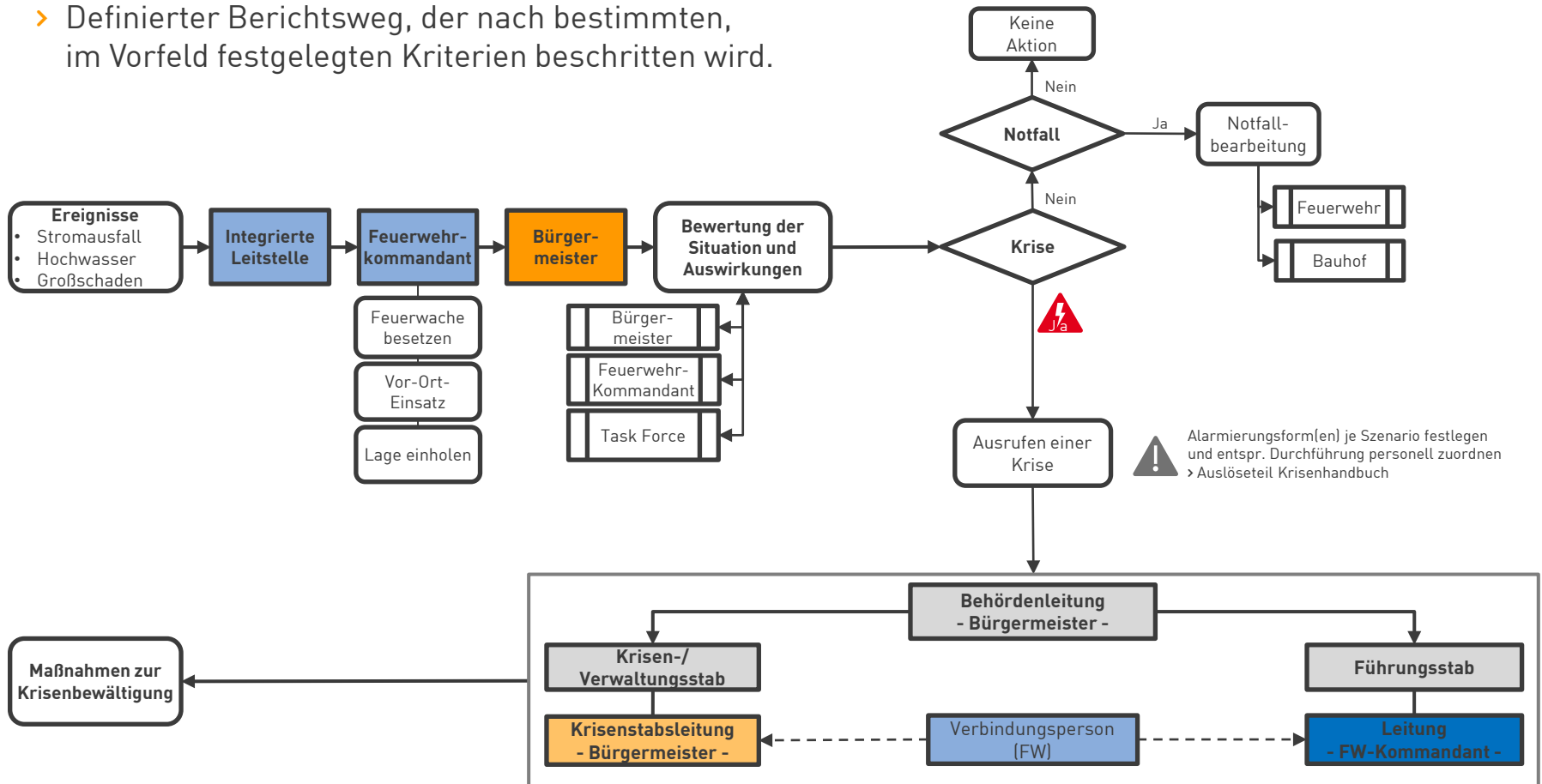
# Besetzung des Krisenstabs

Person	Stellvertreter	Rolle
Dorothee Eisenlohr, Oberbürgermeisterin	-	Behördenleitung
Dorothee Eisenlohr, Oberbürgermeisterin	Matthias Rehfuß, FBL 2	Krisenstabsleiter
Uwe Weisser, FBL 1	Klemes Walter	Innerer Dienst
Linda Niebel, stv. FBL 2	Manuela Götze	Lage und Dokumentation
Susanne Gorgs-Mager, AL Bürgerservice & Öffentlichkeitsarbeit Ab 1.12.20: Sabine Felker-Henn	Achim Ringwald	Bevölkerungsinformation und Medienarbeit (BuMA)
Cornelia Penning, AL Öffentliche Ordnung	Nadine Storz	Sicherheit und Ordnung/PVD
Petra Schmidtman-Deniz FBL 4	Konrad Ginter	Bau und Umwelt/Technik
Susanne Gwosch, FBL 3	Marcel Dreyer	Schulwesen



## Was ist ein Meldeweg?

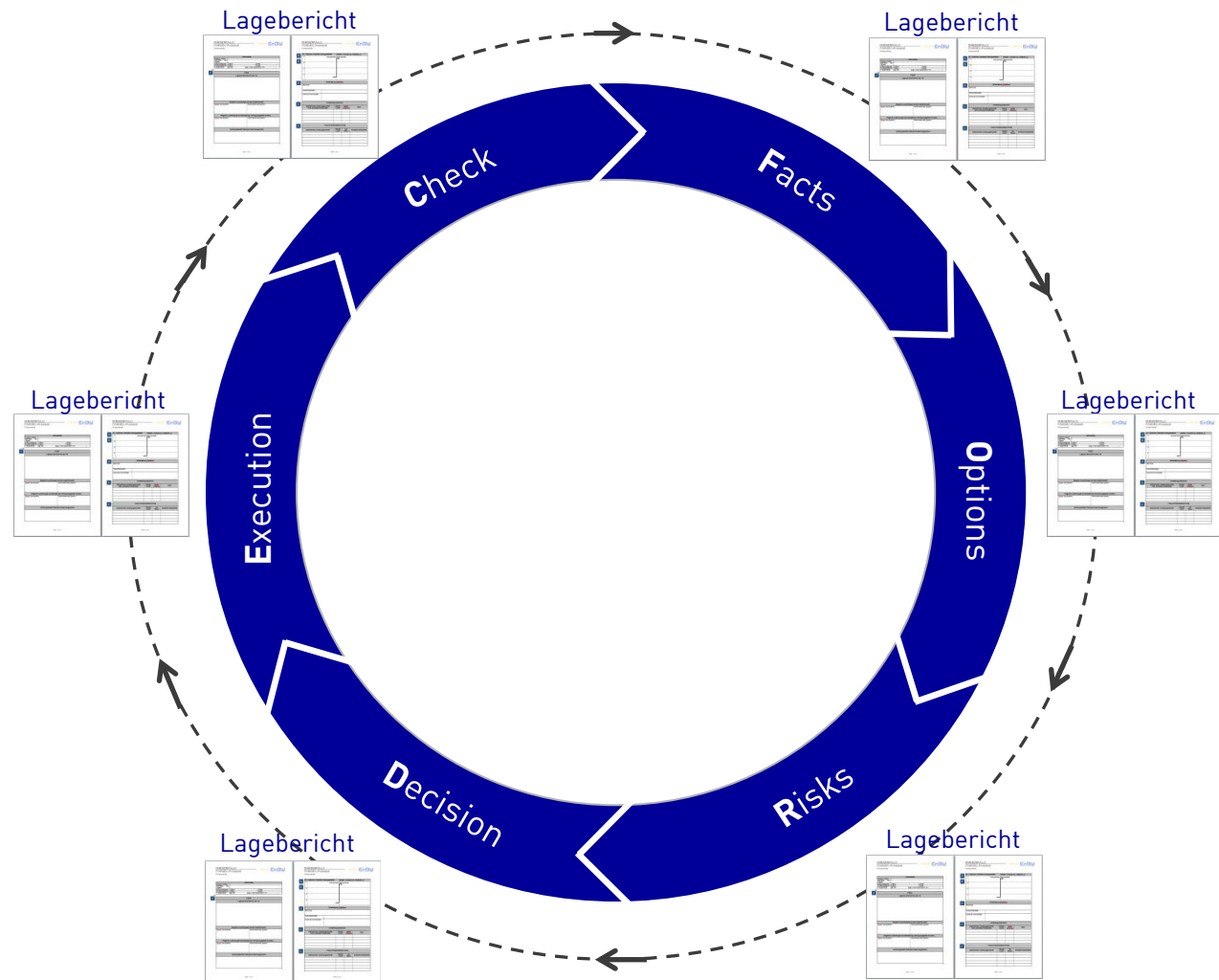
- > Definierter Berichtsweg, der nach bestimmten, im Vorfeld festgelegten Kriterien beschriftet wird.



# Krisenmanagement

## Beispiel: Führungsprozess „FORDEC“

Prozessschritte der Krisenbeherrschung	
<b>F</b>	Welche Fakten liegen vor?
<b>O</b>	Welche Handlungsoptionen haben wir?
<b>R</b>	Welche Risiken und Chancen bestehen?
<b>D</b>	Welche Entscheidung ist die beste?
<b>E</b>	Wie erfolgt die Umsetzung?
<b>C</b>	Wie erfolgt die Überwachung der Umsetzung?





## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastelhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone



## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media

## Anlage

### Checkliste für die Ausstattung des Krisenraums



Raum	Ort
1. Krisenraum	Rathaus Schramberg
2. Ausweichraum	Gymnasium Schramberg (bei Stromausfall) FW-Haus Sulgen (bei Starkregen)

Allgemeine Ausstattung	Beschreibung	Anzahl Raum 1	Anzahl Raum 2
Platz für x Personen	Arbeitstische, Stühle, zusätzliche Ablageflächen	Großer (20)/kleiner Sitzungssaal (15)/ Konferenzraum (10)	40
Generalschlüssel für Rathaus und wichtige Räume	Wo sind die Schlüssel hinterlegt und wer hat Zugang zu den Schlüsseln? Vorgehen bei elektronischem Schließsystem festlegen	OBin, FBLs, Hochbau	Stadtbrandmeister // Angehörige der FFW // Zentrale FFW-Werkstatt
Zutrittsbeschränkung	Gewährleisten durch bauliche oder personelle Maßnahmen	Abschließbare Türen	Abschließbare Türen
Flip Chart, White Board	Zum handschriftlichen Festhalten wichtiger Informationen	Vorhanden	Vorhanden
Metaplan-Wände, Pins/Heftzwecken	Zum Aufhängen von Plänen und Flip Charts	Vorhanden	Vorhanden
Schreibutensilien	Papier und Stifte, Tesafilm, Klebestift, Moderationskarten	Vorhanden	Vorhanden
Kartenmaterial	Stadtpläne, Leitungsnetz, kritische Punkte (Verdolungen, Einlaufrechen), Stromnetz. Aktuell halten!	Vorhanden	Vorhanden



## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastelhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone



## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media



Objekt	Teilbarkeit	Strombedarf	Wärmeversorgung	Quadratmeter	Kapazität (Personen)	Küche	Sanitäre Einrichtungen	Eignung für Stromausfall	Eignung für Starkregen
Sporthalle Gymnasium (Berneckstraße 32)	2-teilig	40000 KWh/m <sup>2</sup> a	Gas/Öl	594	118	ja	WC/Duschen	ja	nein
Turn- und Festhalle Tennenbronn (Löwenstraße 14)		33000	Gas	465+87+ 160	90+15+32	ja	Ja	Wird im Neubau umgesetzt	ja
Turn- und Festhalle Sulgen (Sulgauer Straße 7)		133000	Nahwärme	615+150 +150	123+30+30	ja	WC/Duschen	Wird nachgerüstet	ja
Kastellhalle (Weiherwasen straße 70)		20000	Gas/WW- Kollektoren	480+93+ 80	130	ja	WC/Duschen	Wird nachgerüstet	ja



## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastelhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone



## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media

Objekt/Maßnahme	Anforderung Notstromversorgung	Beschreibung	Ausführende Rolle
Bauhof Schramberg (Ausweichkrisenraum bei Starkregen)	Versorgung des einzelnen Krisenraums, sowie Infrastruktur (Heizung)	NEA (30kW) vorhanden	VB 5 Bau und Umwelt/Technik
Gymnasium Schramberg (Ausweichkrisenraum bei Stromausfall)	Versorgung Infrastruktur (Heizung, IT), Mensa, Sporthalle, Krisenräumlichkeiten	Ausbau erfolgt 2021, dabei wird Notstromversorgung eingebaut	VB 5 Bau und Umwelt/Technik
Notunterkünfte (siehe Anlage Notunterkünfte)	Vollversorgung	Die Notunterkünfte werden sukzessive für die Notstromversorgung vorbereitet.	VB 5 Bau und Umwelt/Technik, FFW



## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastelhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone

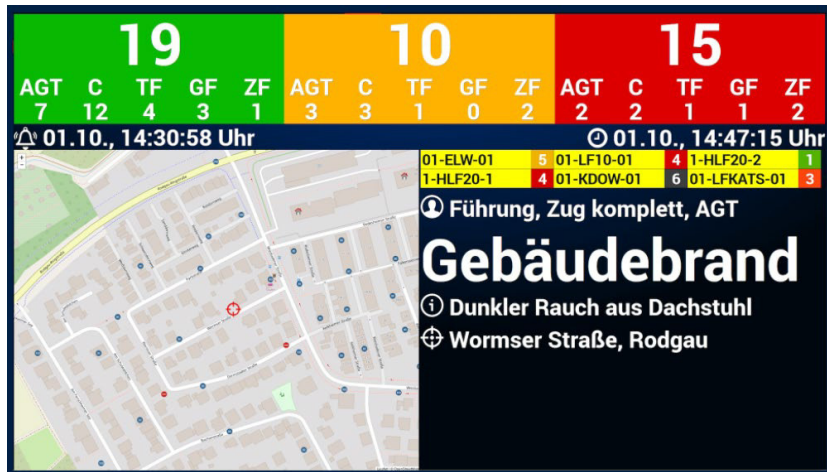


## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media

## > Alarmierung mit Divera 24/7

Divera 24/7



The screenshot displays a mobile alarm interface with three status bars at the top: green (19), orange (10), and red (15). Below these are columns for AGT, C, TF, GF, and ZF with numerical values. A map shows the location of the incident at Wormser Straße, Rodgau. The main text reads: **Gebäudebrand** (Building Fire), with details: **Führung, Zug komplett, AGT** (Leadership, team complete, AGT), **Dunkler Rauch aus Dachstuhl** (Dark smoke from roof), and **Wormser Straße, Rodgau**. A list of incident codes is shown: 01-ELW-01 (5), 01-LF10-01 (4), 1-HLF20-1 (4), 01-KDOW-01 (6), 1-HLF20-2 (1), and 01-LFKATS-01 (3). The time is 01.10., 14:47:15 Uhr.

## > Selbstalarmierung bei Stromausfall

Auszug aus dem Kriseneinsatzplan:

Krisenschwellenwerte	Beschreibung
Stromausfalldauer 2 Stunden	> Selbstalarmierung der Krisenstabsmitglieder im <b>Winter</b> , Einfinden im Krisenraum, erste Maßnahmen einleiten (s.u.)
Stromausfalldauer 2 Stunden	> Selbstalarmierung der Krisenstabsmitglieder im <b>Sommer</b> , Einfinden im Krisenraum, erste Maßnahmen einleiten (s.u.)



## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastelhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone



## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media

In Anschaffung befinden sich derzeit:

- › Vier Funkgeräte
- › Eine Basisstation

## Kommunikationstechnik

› Funk

DMR-Technologie

### Funktechnik ermöglicht

- › Aufrechterhalten der Handlungsfähigkeit, da ein autarkes Kommunikationssystem unabhängig von externen Betreibern ist
- › Tägliche Nutzung durch kommunale Einrichtungen wie z. B. Bauhof, Forstamt usw.

### Digital Mobile Radio (DMR) bezeichnet einen Übertragungsstandard für Sprache und Daten in nichtöffentlichen Funknetzen wie zum Beispiel im Betriebsfunk

- › Gute Sprachqualität
- › Lange Akku-Laufzeit
- › Robuste Technik
- › Direktbetrieb, d. h. Sprechtaaste drücken und kommunizieren



In Anschaffung befinden sich derzeit:

> Ca. 12-15 Sirenen \*

Fahrtrouten

**Bezirkseinteilung**

Bezirk I	Ohne Haupt- und Kirchstraße
Bezirk II	Mit Kirchstraße, ohne Hauptstraße
Bezirk III	Mit Hauptstraße, mit Weiherer Straße
Sammelplatz	

## Schwarzwälder Bote

Datum: 23.07.2021 Mediengattung: Print Auflage Druck 15223 Seite: 18

### Sieben Sirenen kosten 200.000 Euro

Bevöl

/ Bei

Gleich a

re Unwetter mit Erdru-  
tschen größeren oder klei-  
neren Ausmaßes und  
mehr können sich nicht  
nur ältere Schramberger  
erinnern. Seit der Katast-  
rophe vom 21. Mai 1959  
hat die Stadt aber konti-  
nuierlich den Hochwasser-  
schutz verbessert.

Von Stephan Wegner

Schramberg. »In der Tat ist  
der Hochwasserschutz bei  
uns als »Fünftalerstadt« ein  
sehr wichtiges Anliegen«  
macht Oberbürgermeisterin

Achtung! Momentan gibt es Fördergelder in Form von Festzuschuss für Sirenen

Allgemeiner Warnton - 1 Minute auf- und abschwellend



Sirenen werden am besten auf zentralen, höheren Gebäuden innerhalb der  
Kommune angebracht, wodurch die Reichweite des Signals maximiert wird.

rungspräsidium umgesetzt Jahreshälfte 2021 wird es gut«, so Eisenlohr. Falls es





## Krisenstab

- › Stabspositionen und Stellvertreter sind benannt



## Krisenraum/Ausweichkrisenraum

- › Rathaus Schramberg
- › Stromausfall: Gymnasium Schramberg
- › Starkregen: FW-Haus Sulgen



## Notunterkunft

- › Sporthalle Gymnasium
- › Turn- und Festhalle Tennenbronn
- › Turn- und Festhalle Sulgen
- › Kastelhalle



## Notstromversorgung

- › Notstromkonzept vorhanden



## Alarmierungsmethode

- › Divera 24/7, Selbstalarmierung



## Methoden zur Bevölkerungswarnung

- › Sirenen, ELA-Wagen, Megafone



## Methoden zur Bevölkerungsinformation

- › Informationen an Anlaufstellen
- › Homepage, Social Media

> Internet

Screenshots der derzeitigen Homepage der Stadt Schramberg

**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben

Sprache auswählen

Unsere Stadt    Wirtschaft & Bauen    Tourismus

**AMTLICHE WARNUNG** Aktuelle Wetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes

**Aktuelle Corona-Infos**  
Schnelltestangebote und mehr

**Stadtinfoportal**  
(Rathaus, Projekte, Kommunalpolitik, Ausschreibungen, Wahlen, etc.)

**Bürger- und Infoportal**  
Bürgernah und Serviceorientiert – so präsentiert sich das Portal „Unsere Stadt“. Hier finden Sie alle Infos über die Stadt und aus dem Rathaus, dazu ein umfangreicher Bürgerservice und viele aktuellen Meldungen.

**Aktuelles**

- 29.09.21 vhs-Kurse im aktuellen Angebot Stand 29.09.2021
- 27.09.21 Ein ganz anderes Jahr - JUKS<sup>3</sup> Mitgliederversammlung tagt/Vo...

weitere Nachrichten

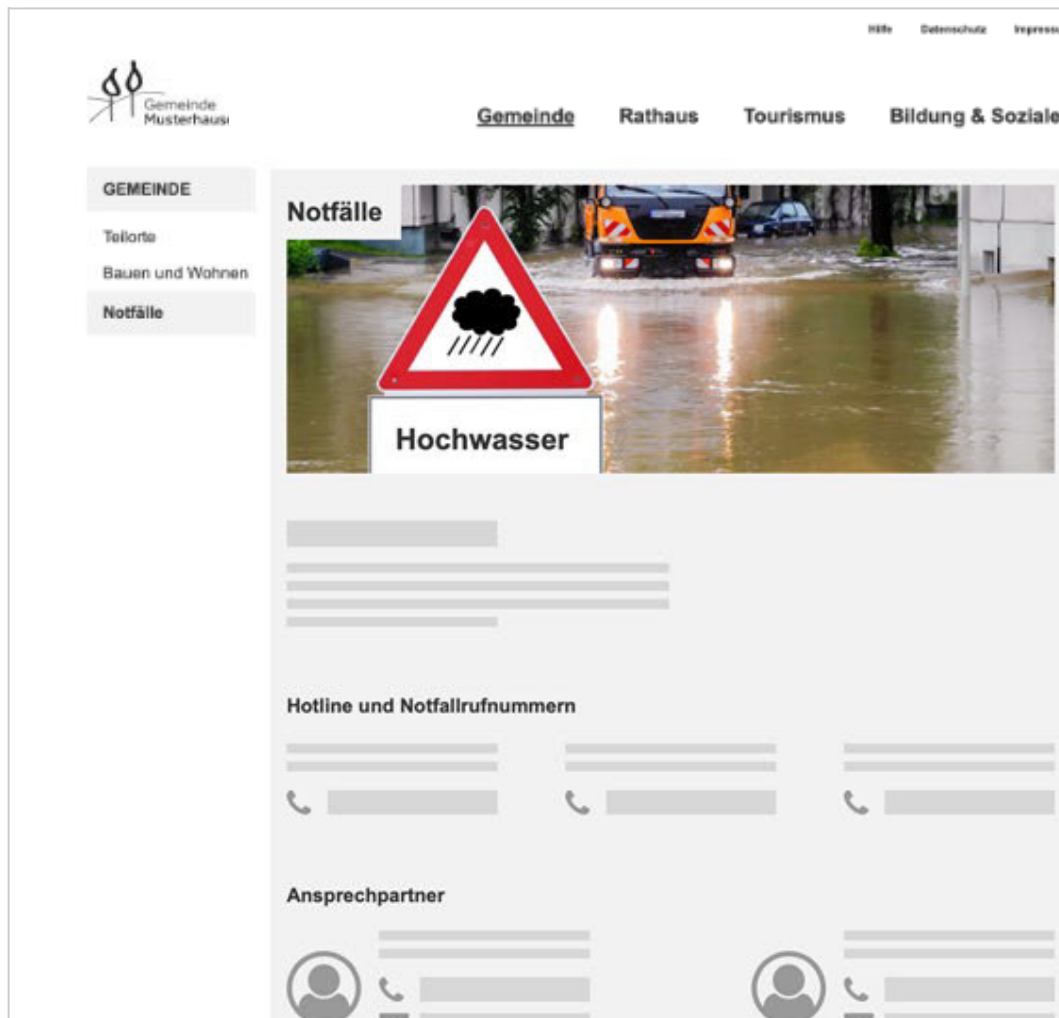
**Veranstaltungen**

**Tourismus**

**Unsere Stadt**

**Wirtschaft & Bauen**





## Besuchertingsszenario

- > Die Adresse und Karte
- > Derzeitige Situation
- > Zugang
- > Vorhersage



## Hotline und Notfallnummern im Krisenfall

- > Polizei
- > ELA, Aushang
- > Feuerwehr
- > Sammelplätze
- > Rathaus
- > Kommunikationsmittel



## Ansprechpartner und Verhaltensweise in Krisen und Notfällen

- > An wen können sich die Bürger direkt wenden?
- > Wie können sich Bürger vorbereiten, wie sollten sie sich verhalten?

Das **Krisenhandbuch** dient als zentrales Nachschlagewerk für die Kommune im Krisenfall. Dieses wird von der EnBW auf Basis der Workshopinhalte ausgearbeitet und nach Beendigung fertiggestellt. Es besteht aus zwei Teilen:



## Teil 1 – Theorie

- › Rechtliche Grundlagen für das Krisenmanagement
- › Krisenplanung
- › Krisenprozess
- › Krisenkommunikation

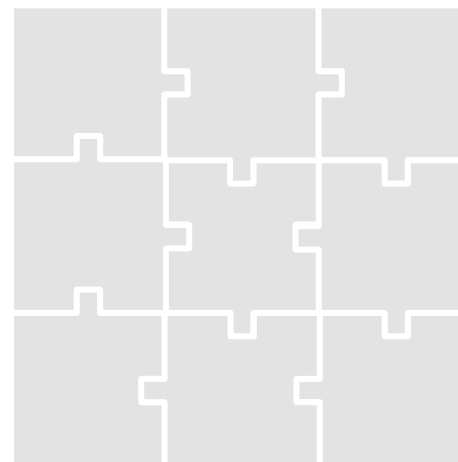
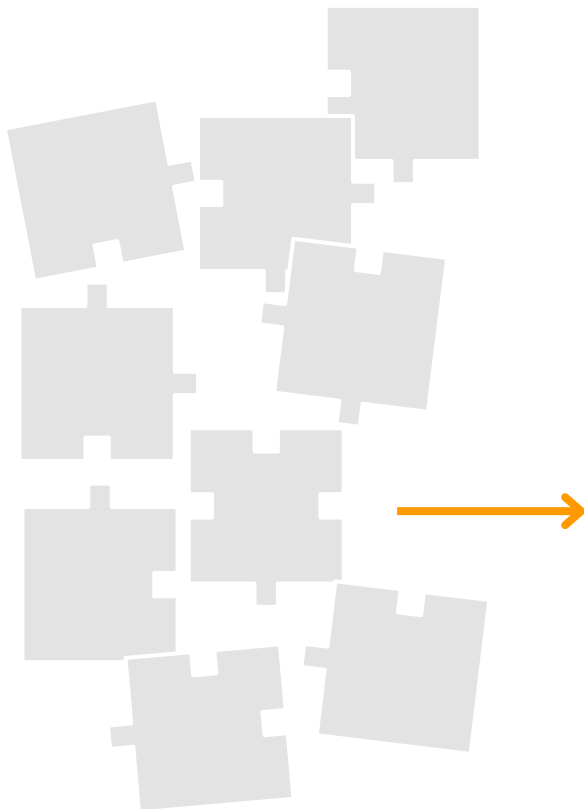
Alle **Informationen** der Workshops nachlesbar, um Wissen zu vertiefen oder neue Mitarbeiter einzulernen.



## Teil 2 – Arbeitsmittel z.B.

- › Kriseneinsatzpläne
- › Ressourcenlisten
- › Alarmierungsliste
- › Checklisten (z. B. Evakuierung, Krisenraum)
- › Vordrucke z. B. FORDEC-Protokoll
- › Muster z. B. Pressemitteilungen

Alle relevanten **Arbeitsmittel** gebündelt und mit einem Griff im Krisenfall aus dem Ordner entnehmbar.



- > Krisenplanung
  - Schutzziele
  - Krisenstabsraum
- > Krisenprozess
  - Handlungsfähigkeit
  - Krisenstab
  - Führungsprozess (FORDEC)
  - Alarmierung
  - Meldeweg
  - Evakuierung
  - Notunterkünfte
- > Krisenkommunikation
  - Verantwortlichkeiten
  - Zielgruppen
  - Präventive Maßnahmen
  - Sensibilisierung der Bevölkerung
- > Szenarioorientierte Maßnahmen
  - Kriseneinsatzpläne mit Ressourcenverzeichnissen (Hochwasser/Starkregen und Stromausfall)

## Der Kriseneinsatzplan als reaktives und einsatzorientiertes Dokument in der Krise

- › Enthält die wichtigsten Informationen zur Bewältigung und zum systematischen Umgang mit Krisensituationen.
- › Der KEP als **Einsatztool** dient dazu, aus den abgeleiteten Gefahrenpotenzialen die passenden Maßnahmen und Ressourcen je nach Phase der Krise abzuleiten und zu definieren. Somit ist im Krisenfall gewährleistet, professionell agieren zu können.

## Er fasst die Vorgehensweise für die einzelnen Aspekte des Krisenmanagements zusammen

- › Gefahrenpotenziale und deren Auswirkungen sowie Maßnahmen werden aufgegriffen und analysiert und je Phase abgearbeitet.
- › Maßnahmen und Rollenverteilungen in einer Krise
- › Festlegung der definierten Kommunikationsmittel und Einsatzmittel
- › Evakuierungsmaßnahmen und Notunterkünfte
- › Die KEP sind je **Szenario spezifiziert** und greifen unterschiedliche Standards auf (z. B. orientiert sich das Szenario Hochwasser an den Standards der LUBW).

Anlage

Kriseneinsatzplan für das Szenario Stromausfall



Objekt	Gefahrenbeschreibung	Erstmaßnahmen (unmittelbar)	Folgemaßnahmen und ausführende Rolle
Mobilfunknetz	Telefonie und Datenverkehr sind ggf. binnen kurzer Zeit nicht mehr möglich (Dauer: max. 20 bis 30 Minuten als Erfahrungswert).	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bislang keine „Rettung“ möglich.</li> </ul>	>
Tankstellen	Die Treibstoffpumpen funktionieren nicht mehr. Teilweise Notstromaggregate vorhanden (Schramberg Tal)	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Kraftstoff sichern // ggf. beschlagnahmen</li> </ul>	>
<b>Soziales</b>			
Notunterkünfte	Es sind die Notunterkünfte „Stromausfall“ vorzubereiten.	<b>VB 5 Umwelt und Bau / Technik / Hausmeister</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Inbetriebnahme NEA, siehe KEP Allg. Teil</li> </ul>	<b>VB 5 Umwelt und Bau / Technik / Hausmeister</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Treibstoffmanagement</li> </ul> <b>VB 5 Umwelt und Bau / Technik / Hausmeister</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Laufender Betrieb, siehe KEP Allg. Teil</li> </ul>
Schulen und Kindergärten	Grundsätzlich: keine Beleuchtung, Heizung, technische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Betroffene bleiben in den Gebäuden</li> </ul>	<b>VB 3 BuMA</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Information an Träger über voraussichtliche Dauer des Stromausfalls</li> <li>&gt; Schulen und Kindergärten werden nach Ende der jeweiligen Betreuungszeiten geschlossen.</li> </ul>
Pflegeheime		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Spittel Seniorenzentrum: NEA betreiben</li> <li>&gt; Fritz-Fleck-Haus: <u>Notfallakus</u> für Fluchtwege</li> <li>&gt; Stiftung St. Franziskus: NEA betreiben</li> </ul>	<b>VB 4 Sicherheit und Ordnung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Information an Träger über voraussichtliche Dauer des Stromausfalls</li> <li>&gt; Eigene Notfallpläne zur Notstromversorgung werden umgesetzt</li> </ul>



# Umsetzung und Maßnahmen

## Übung

**Krisenübung:** Die Stabsrahmenübung zur gemeinsamen Bewältigung einer simulierten Krise findet im ersten Quartal **2022** stattfindet.



### Verschiedene Übungsszenarien

- › Durchspielen und analysieren



### Optimierung und Festigung

- › Reaktionsfähigkeit
- › Zusammenarbeit im Team



### Stabsarbeit

- › Abläufe trainieren



### Alarmierung

- › Werkzeuge und Prozesse testen

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit >



Kommunales Krisenmanagement  
EnBW AG



— EnBW

# Haushaltsplan 2021

- Zweiter Finanzzwischenbericht-

---



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben



# Ergebnishaushalt

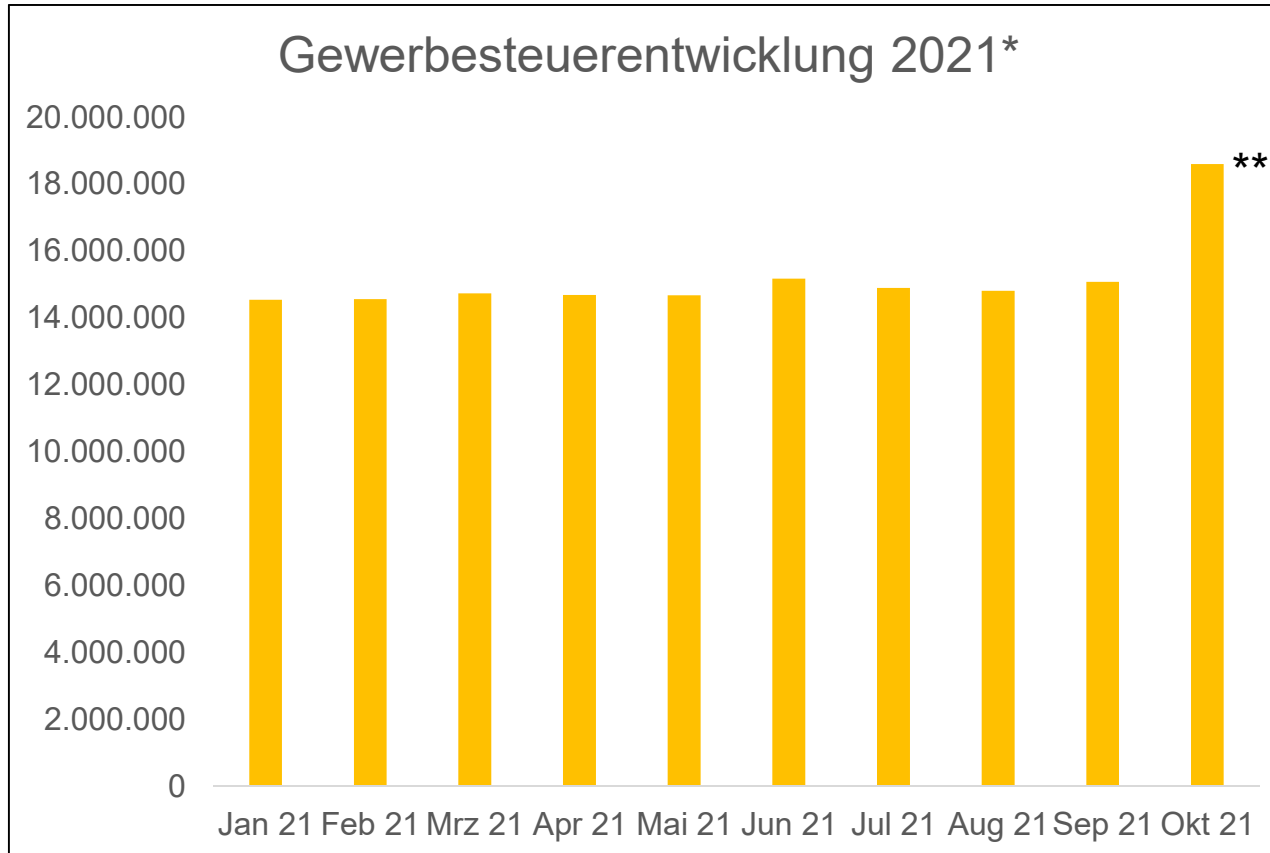
-Aktuelles-

---



- ¶ Keine großen Änderungen (FAG...)
- ¶ Gewerbesteuer
- ¶ Septembersteuerschätzung





\* Vorauszahlungen, Anpassungen incl. Vorjahre, Veränderungen aus Vorjahren

\*\* Änderung vom 15.10.2021

# Ergebnishaushalt -Ertragsarten-



# Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben

Erträge	Plan 2021	Plan 2021 30.06.2021	Plan 2021 30.09.2021
<b>(1) Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>34.263.501 €</b>	<b>43%</b>	<b>67%</b>
Gewerbesteuer		400.000 €	400.000 €
<b>(2) Zuweisungen und Zuwendungen</b>	<b>10.757.198 €</b>	<b>52%</b>	<b>82%</b>
FAG Anpassungen HHVorjahr		48.000 €	48.000 €
FAG Anpassungen HHJahr		290.000 €	290.000 €
Steueranteile Mai-Septembersteuerschätzung		- 305.000 €	- 305.000 €
<b>(3) Aufgelöste Investitionszuwendungen</b>	<b>1.323.398 €</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
		- €	- €
<b>(4) Sonstige Transfererträge</b>	<b>- €</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
		- €	- €
<b>(5) Entgelte für öffentliche Leistungen</b>	<b>2.020.605 €</b>	<b>42%</b>	<b>65%</b>
		- €	- €
<b>(6) Sonstige privaten Leistungsentgelte</b>	<b>989.460 €</b>	<b>35%</b>	<b>58%</b>
		- €	- €
<b>(7) Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>1.540.239 €</b>	<b>21%</b>	<b>48%</b>
Kreissporthalle Zuschuss		- €	230.000 €
<b>(8) Zinsen</b>	<b>1.103.500 €</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
		- €	- €
<b>(9) Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>120.500 €</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
		- €	- €
<b>(10) Sonstige ordentlichen Erträge</b>	<b>2.541.249 €</b>	<b>27%</b>	<b>39%</b>
Kinderbetreuung Erlass Elternbeiträge		- 100.000 €	- 100.000 €
<b>Summe</b>	<b>54.659.650 €</b>	<b>54.992.650 €</b>	<b>55.200.000 €</b>

# Ergebnishaushalt -Aufwandsarten-



# Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben

Aufwendungen	Plan 2021	Stand: 30.06.2021 gerundet	Stand: 30.09.2021 gerundet
<b>(12) Personalaufwendungen</b>	<b>18.938.019 €</b>	<b>44%</b>	<b>66%</b>
		- €	- €
<b>(13) Versorgungsaufwendungen</b>	<b>- €</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
		- €	- €
<b>(14) Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>11.040.332 €</b>	<b>34%</b>	<b>54%</b>
Geschäftsaufwendungen/Honorare		- €	- 1.000.000 €
<b>(15) Abschreibungen</b>	<b>5.030.324 €</b>	<b>1%</b>	<b>1%</b>
		- €	- €
<b>(16) Zinsen</b>	<b>145.800 €</b>	<b>28%</b>	<b>40%</b>
		- €	- €
<b>(17) Transferaufwendungen</b>	<b>23.888.674 €</b>	<b>46%</b>	<b>70%</b>
FAG Kreisumlage		- €	- €
FAG Umlage		- €	- €
FAG Gewerbesteuerumlage		45.000 €	45.000 €
<b>(18) Sonstige ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.282.162 €</b>	<b>25%</b>	<b>40%</b>
Allgemeine Deckungsreserve		- €	- €
Geschäftsaufwendungen			- 500.000 €
<b>Sonstiges</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>100.000 €</b>
<i>Über-außerplanmäßige Ausgaben</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>	<i>100.000 €</i>
<b>Summe</b>	<b>63.325.311 €</b>	<b>63.370.311 €</b>	<b>62.000.000 €</b>

# Ergebnishaushalt -Ergebnis-



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben

Ergebnis	Plan 2021	Stand: 30.06.2021	Stand: 30.09.2021
(20) Ordentliches Ergebnis	- 8.665.661 €	- 8.377.661 €	- 6.800.000 €
(21) Sonderergebnis	500.000 €	500.000 €	- €
(24) Gesamtergebnis	- 8.165.661 €	- 7.877.661 €	- 6.800.000 €

(-3.300.000 €)





# Finanzhaushalt

## -Zahlungsmittelüberschuss, Einzahlungen/Auszahlungen-

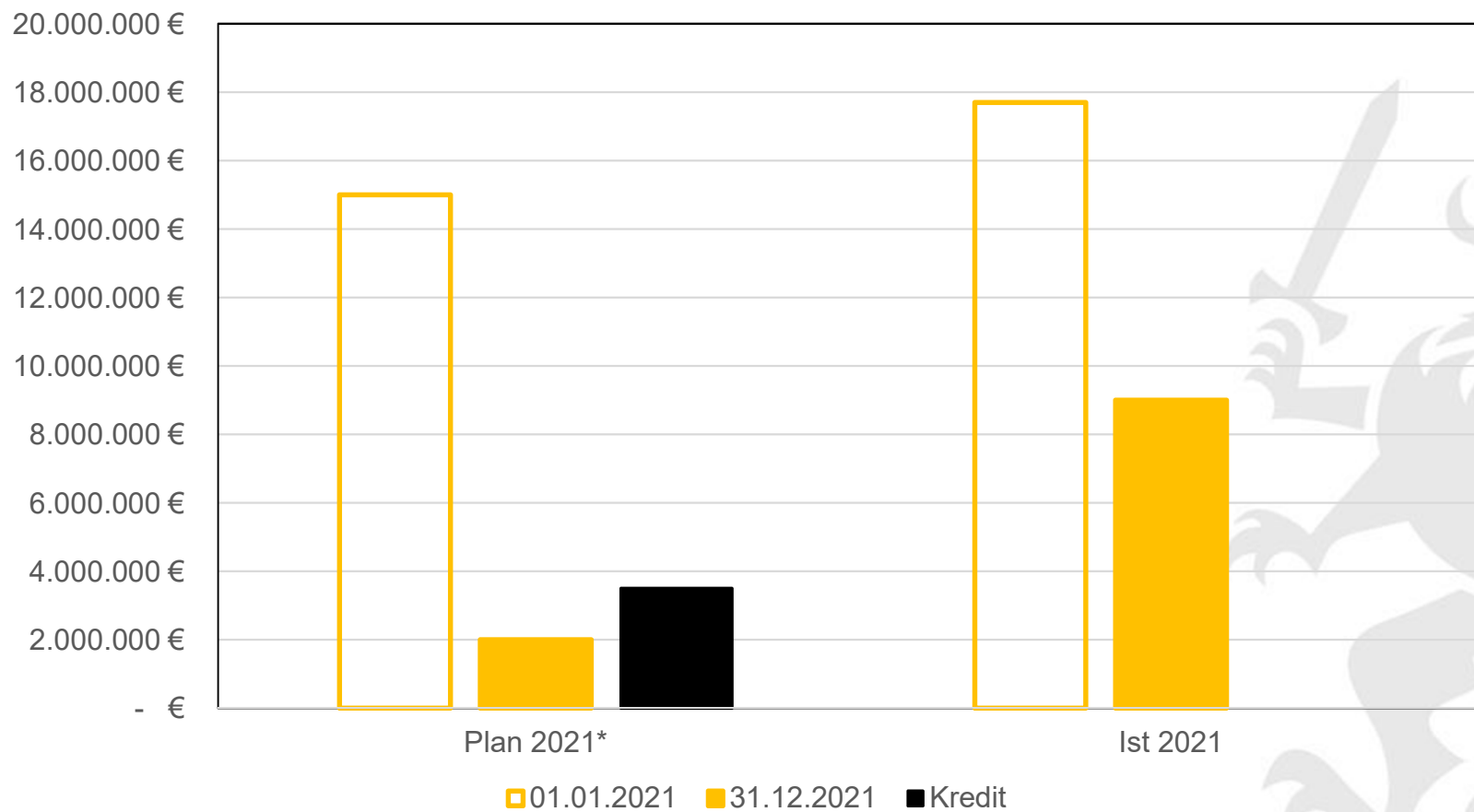


# Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben

<b>Einzahlungen/Auszahlungen</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Prognose 30.06.2021 gerundet</b>	<b>Prognose 30.09.2021 gerundet</b>
<b>(17) Zahlungsmittelüberschuss</b>	- 6.107.934 €	- 6.100.000 €	- 4.750.000 €
Veränderungen aus ErgebnisHH		- €	1.350.000 €
<b>(23) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.075.400 €</b>	<b>11.000.000 €</b>	<b>7.215.000 €</b>
Zuschuss Gymnasium		- €	910.000 €
Zuschuss Kreissporthalle (Brandschutz)		- €	- €
Zuschuss Bernecksportplatz; Kleinspielfeld (2022)		- €	- €
Pauschale Mindereinzahlung Investtätigkeit		- €	- 4.695.000 €
<b>(30) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 21.379.550 €</b>	<b>- 21.400.000 €</b>	<b>- 13.400.000 €</b>
Kostensteigerung St. Josef (2022)		- €	- €
Kostensteigerung Don Bosco (2022)		- €	- €
Kostensteigerung Kirchplatzschule (2022)		- €	- €
Pauschale Minderauszahlung Investtätigkeit		- €	9.000.000 €
<b>(33) Einzahlungen aus Finanztätigkeit</b>	<b>3.500.000 €</b>	<b>3.500.000 €</b>	<b>- €</b>
Keine Kreditaufnahme		- €	- €
<b>(34) Auszahlungen aus Finanztätigkeit</b>	<b>- 355.000 €</b>	<b>- 355.000 €</b>	<b>- 355.000 €</b>
		- €	- €
<b>Sonstiges</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 100.000 €</b>
<i>Über-außerplanmäßige Ausgaben</i>		- €	- 100.000 €
<b>(36) Veränderung Finanzmittelbestand</b>	<b>- 13.267.084 €</b>	<b>- 13.355.000 €</b>	<b>- 11.390.000 €</b>

# Liquidität

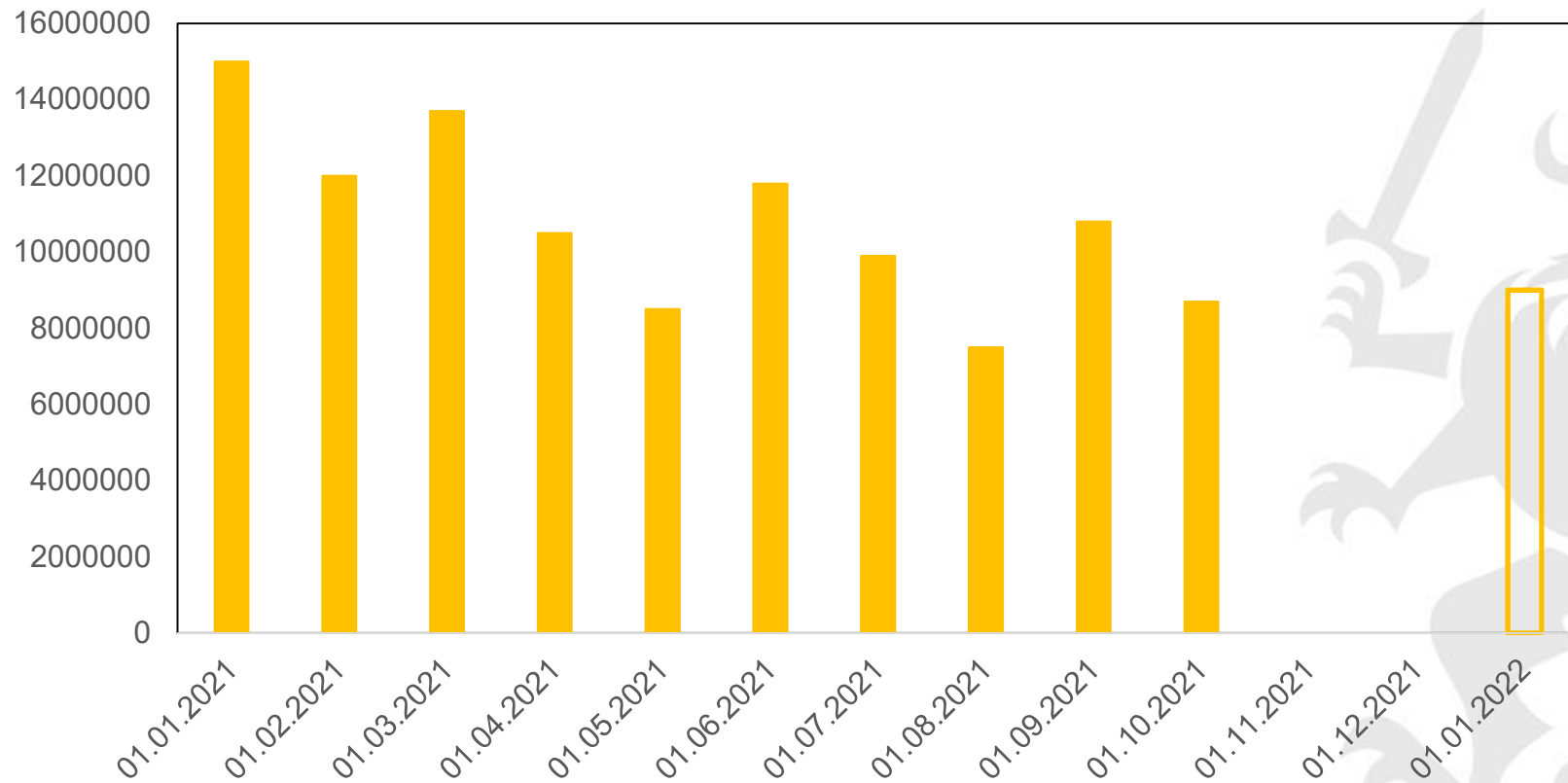


\*Cash-Pool, incl. Zweckgebundene RL

\*\* JA 2020 und nur KHH



## Entwicklung Liquidität 2021



# Prognose

---

## 📅 2021

- Verbesserung (Sach-Dienstleistungen; Honorare)
- Mittelabfluss Investprogramm

## 📅 2022

- Gewerbesteuerentwicklung
- Preissteigerungen Energie
- Kostensteigerungen Investitionen



# Finanzhaushalt

## -Umsetzungsstand Investitionsprogramm-



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben

<b>Auszug Finanzhaushalt - Investitionsprogramm- Maßnahmen &gt; 50.000 €</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>Stand: 30.06 %</b>	<b>Stand: 30.09 %</b>
I-1120 001 FB1 ORGA/EDV; Verwaltung; Betriebs- und Geschäftsausstattung	528.500 €	/	100%
I-1126 001 FB1 DIENSTE; Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.900 €	/	100%
I-5350 001 FB1 STADTWERKE; Erhöhung Kapitaleinlage; Bäder	380.000 €	0%	0%
I-6120 001 FB1 FINANZEN; Tilgungen	355.000 €	/	100%





<b>Auszug Finanzhaushalt - Investitionsprogramm- Maßnahmen &gt; 50.000 €</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>Stand: 30.06 %</b>	<b>Stand: 30.09 %</b>
I-1221 001 FB2 VERKEHR; Betriebs- und Geschäftsausstattung; Allgemein	93.000 €	50%	75%
I-1260 002 FB2 FEUERWEHR; Betriebs- und Geschäftsausstattung; Allgemein	194.700 €	14%	25%
I-1260 009 FB2 FEUERWEHR; Fahrzeug; HLF 20 Abt. Schramberg	250.000 €	0%	15%
I-5110 006 FB2 STÄDTEBAU; SUW "Talstadt West"; "Grunderwerb	100.000 €	10%	10%
I-5110 009 FB2 STÄDTEBAU; WEB "Talstadt West"; Ordnungsmaßnahmen	270.000 €	15%	40%
I-5110 010 FB2 STÄDTEBAU; WEB "Talstadt West"; Investitionszuschüsse	200.000 €	0%	0%
I-5110 021 FB2 STÄDTEBAU; ASP "Am Brestenberg" Ausbau Am Brestenberg	50.000 €	0%	10%
I-5110 025 FB2 STÄDTEBAU; ASP "Am Brestenberg" Investitionszuschüsse	224.000 €	0%	0%
I-5110 026 FB2 STÄDTEBAU; ASP "Am Brestenberg"; Grunderwerb	311.000 €	10%	10%



<b>Auszug Finanzhaushalt - Investitionsprogramm- Maßnahmen &gt; 50.000 €</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>Stand: 30.06 %</b>	<b>Stand: 30.09 %</b>
I-3650 004 FB3 KITA; Investitionszuschüsse an Dritte	782.000 €	0%	0%
I-4241 001 FB3 SPORT; Kreissporthalle Sulgen; Brandschutz	211.750 €	0%	0%





<b>Auszug Finanzhaushalt - Investitionsprogramm- Maßnahmen &gt; 50.000 €</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>Stand: 30.06 %</b>	<b>Stand: 30.09 %</b>
I-1124 042 FB4 GEBÄUDE; Abbruchmaßnahmen; Drei Gebäude	150.000 €	20%	30%
I-1124 044 FB4 GEBÄUDE; Villa Junghans - Einbau Ablufthaube/WRG	70.000 €	10%	10%
I-1124 045 FB4 GEBÄUDE; Notariat Berneckstr. 19 - Umbau Juks	200.000 €	50%	50%
I-1125 001 FB4 BAUHOF; Betriebs- und Geschäftsausstattung	351.000 €	35%	60%
I-2110 106 FB4 SCHULE; "Projekt Schulcampus" (SC)	518.000 €	30%	40%
I-2110 107 FB4 SCHULE; "GS Waldmössingen"; Energetische Sanierung	1.780.000 €	40%	60%
I-2110 101 FB4 SCHULE "Gymnasium"; Brandschutz/Decken 1.BA	3.159.600 €	20%	25%
I-2110 102 FB4 SCHULE; "Gymnasium"; Brandschutz/Decken 2.BA	911.500 €	20%	25%
I-2110 103 FB4 SCHULE; "Gymnasium"; Fassadensanierung	100.000 €	90%	95%
I-2110 109 FB4 SCHULE; "Gymnasium"; Sanierung Chemiesaal	150.000 €	15%	30%
I-2110 111 FB4 SCHULE; "Gymnasium"; Netzersatzanlage Katastrophenschutz	130.000 €	10%	15%
I-2110 115 FB4 SCHULE; "Gymnasium"; Sanierungsmaßnahmen Sanitär	100.000 €	10%	20%
I-2110 116 FB4 SCHULE; "Gymnasium"; Elektroinstalation Lüftung	100.000 €	10%	15%
I-3650 102 FB4 KITA; "Don Bosco"; Neubau	1.500.000 €	20%	30%
I-3650 104 FB4 KITA; "Kirchplatzschule"; Umbau	700.000 €	50%	55%
I-4241 009 FB4 SPORT; Stadion "Berneckportplatz"; Erneuerung Kleinspielfeld	90.000 €	30%	30%
I-4241 100 FB4 SPORT; "Turn-Festhalle Sulgen"; Sanierung (Prüfung Neubau)	300.000 €	30%	40%
I-4241 101 FB4 SPORT; "Sport- Festhalle Tennenbronn"; Neubau	680.000 €	50%	55%
I-4241 103 FB4 SPORT; Rasenplatz Sulgen; Bewässerung	50.000 €	90%	100%





I-5110	104	FB4	STÄDTEBAU "Ökokonto Birkenhof"	67.000 €	30%	40%
I-5110	030	FB4	STÄDTEBAU; WEB "Bühlepark"; Ordnungsmaßnahmen	150.000 €	0%	0%
I-5110	031	FB 4	STÄDTEBAU; WEB "Bühlepark"; Investitionszuschüsse	650.000 €	0%	0%
I-5110	032	FB4	STÄDTEBAU; WEB "Bühlepark"; Grunderwerb	280.000 €	0%	0%
I-5360	001	FB4	BREITBAND; "Leerrohre"; Allgemein	50.000 €	50%	70%
I-5360	002	FB4	BREITBAND; "Hutneck"; Maßnahme	100.000 €	90%	90%
I-5370	001	FB4	DEPONIE; "Deponie Rodelsberg"; Weitere Erschließung	50.000 €	50%	70%
I-5410	004	FB4	STRASSE-G; "Steige"; Sanierung Fußgängerzone 2. BA	750.000 €	70%	90%
I-5410	012	FB4	STRASSE-G; „Am Sonnenberg“; Erschließung (Bergacker)	50.000 €	95%	95%
I-5410	013	FB4	STRASSE-G; "Steige"; Erschließung (Bergacker)	50.000 €	95%	95%
I-5410	018	FB4	STRASSE-G; "Wohngebiet Schoren 2.BA"; Erschließung	100.000 €	95%	95%
I-5410	045	FB4	STRASSE-G; "Radweg Sulgen/Mariazell "; Neubau	50.000 €	30%	100%
I-5410	050	FB4	STRASSE-G; Bushaltstellen Barrierefreiheit "Rose, Paradiespl	120.000 €	40%	50%
I-5410	051	FB4	STRASSE-G; Sanierung Zufahrt Parkhaus Schlössle	50.000 €	50%	50%
I-5410	053	FB4	STRASSE-G; "Erschließung Holderstaude Greiche"	160.000 €	20%	40%
I-5410	055	FB4	STRASSE-G; "Inv. Unterhaltung Gemeindeverbindungstraße Hut	60.000 €	50%	50%
I-5430	005	FB4	STRASSE_L; "Winzelter Straße L419, Kreisverkehr	50.000 €	10%	20%
I-5520	007	FB4	GEWÄSSER "Göttelbach"; Sanierung Verdolung	200.000 €	90%	90%
I-5520	011	FB4	GEWÄSSER; "Offenlegung Lauterbach"	100.000 €	10%	10%
I-5750	006	FB4	TOURISMUS; Wohnmobilstellplätze 3 Stadtteile	175.000 €	50%	50%



<b>Auszug Finanzhaushalt - Investitionsprogramm- Maßnahmen &gt; 50.000 €</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>Stand: 30.06 %</b>	<b>Stand: 30.09 %</b>
I-1133 001 EB GRUNDERWERB; Allgemein	1.750.000 €	51%	77%
I-1133 002 OV GRUNDERWERB; Tennenbronn	280.000 €	90%	0%
I-1133 003 OV GRUNDERWERB; Waldmössingen	480.000 €	5%	12%



Fragen ?

---

